

**Inhalt**

Garten im Kindergarten? . . . . . 1  
 Neue Lehrpersonen stellen sich vor . . . . . 2  
 Kindergartenreise Crestasee . . . . . 3  
 Kunstbrut im Kindergarten . . . . . 3  
 3 Wünsche frei . . . . . 4  
 Schulreise auf die Schafweide . . . . . 4  
 Schulsportprüfung 2011 . . . . . 5  
 Ritterliche Schulreise . . . . . 5  
 Unsere Muttertagsshow . . . . . 6  
 Orientierungslauf Oberstufe . . . . . 6  
 Besuch im Gemeindehaus . . . . . 7  
 Leseanlass im Kindergarten . . . . . 7  
 Agenda und Impressum . . . . . 8

**Schul-Infos**

**I muass warta bis in minem Garta ...**



Garten im Kindergarten? Ja genau, Garten war vor den Frühlingsferien das Thema im Kindergarten Buccarua. Doch wo soll er sein, unser (Kinder)-Garten? Einen geeigneten Standort fanden wir dank der Hilfe von Heiri Mannhart beim alten Kompost Ruver. Dort also bauten wir – mit viel Geduld und einigen Schweisstropfen – vier Beete.

Eifrig säten und pflanzten die Kinder in den vier Beeten Blumen und Gemüse an. Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag gingen wir in den Garten und pflegten ihn: Unkraut jäten, Wasser giessen und sogar das Basteln einer Vogelscheuche durfte nicht fehlen ... und warteten gespannt auf die ersten Setzlinge.

Die Kinder waren voller Eifer bei der Sache und legten um den Kompost verschiedene eigene Gärten an. Es wurden sogar Narzissenzwiebeln entdeckt und neu eingepflanzt.

Und dann endlich ... nach langem Warten entdeckten wir das erste Erfolgserlebnis. Die Arbeit hatte sich gelohnt. Nach den Frühlingsferien konnten dann – juhui - die ersten Radiesli gepupft werden. Das war ein Erlebnis.

Auch jetzt noch besuchen wir immer wieder unseren Garten und sind überrascht, was alles zum Vorschein kommt. Und, auch Lust, zu schauen, was so wächst? Besucht unseren Garten und schaut selbst, was alles aus der Erde spriess!

■ Kindergarten Buccarua



**Die Arbeit hatte  
sich gelohnt.**

**Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek**

Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

Weitere Informationen unter:  
[www.bibliothek-bonaduz.ch](http://www.bibliothek-bonaduz.ch)





Grüezi! Ich bin Martina Moser, ab August neue Klassenlehrerin der 2. Real. Aufgewachsen bin ich im Kanton Zürich und habe nach der Matura in St. Gallen eine erste Ausbildung zur Orthoptistin absolviert. Nach etlichen Berufsjahren in Luzern und Bern habe ich ge-

heiratet und drei Kinder auf die Welt gebracht. Via St. Gallen, Kalifornien und Appenzellerland bin ich schliesslich 1997 nach Bonaduz gekommen. 2002-2006 habe ich mich zur Sekundarlehrerin ausbilden lassen und anschliessend an der Oberstufe in Landquart als Klassenlehrerin gearbeitet. Die vergangenen vier Jahre habe ich an der privaten MPA Berufs- und Handelsschule in Buchs (SG) Englisch, Französisch und Italienisch unterrichtet.

**Via St. Gallen, Kalifornien und Appenzellerland bin ich schliesslich 1997 nach Bonaduz gekommen.**

Nun freue ich mich auf meine neue Klasse im Oberstufen-Schulverband Bonaduz-Rhazüns, auf den

Kontakt mit den Jugendlichen und den Eltern und auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen. Die Oberstufenzeit ist eine bedeutungsvolle Phase für junge Menschen aufgrund der individuellen persönlichen Entwicklung und der Weichen, die nun für die berufliche Zukunft gestellt werden. Es ist mir ein grosses Anliegen, Jugendliche und Eltern in dieser Zeit zu begleiten und zu unterstützen.

In der Freizeit bin ich gerne unterwegs: auf Reisen, in Ausstellungen, auf Wanderungen, auf Velotouren oder im Winter auf Skitouren. Daneben lese ich viel und besuche Theateraufführungen oder sehe mir Filme an.

Ich wünsche meinen zukünftigen Schülerinnen und Schülern erholsame Sommerferien und einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr. Ich hoffe, dass es uns gemeinsam gelingt, in einer Atmosphäre des gegenseitigen Respekts und Vertrauens zu lehren und zu lernen!

■ *Martina Moser*

„Freunde, Römer, Landsleute...leiht mir euer Ohr.“  
 Als neue Lehrperson möcht' ich mich stellen vor.  
 Gian Sgier, so lautet mein Nam'.  
 Vom Oberland kommend, ich sag's ohne Scham.  
 Etwas mehr als dreissig Jahr ich zählen kann,  
 Bin ledig, ein noch zu habender Mann.  
 Hab in Fribourg mein Studium abgeschlossen,  
 Und als Junglehrer in Vella die Hörner abgestossen.  
 Nun in Bonaduz unterrichten ich werde,  
 an der Oberstufe die jugendliche Kinderherde.  
 Sogleich Erwartungen von allen Seiten stehen an.  
 Allen gerecht zu werden ich nur versuchen kann.  
 Treu möcht' ich bleiben dabei vor allem mir,  
 Denn erst das Ich im Euch ergibt das Wir.  
 Ich möcht' dass wir es zusammen bringen weit.  
 Um uns besser kennen zu lernen braucht's aber Zeit.  
 Damit wenigstens ihr ungefähr wisst, wer ich bin,  
 Schreib' ich diese Linien aus Spass mal in Versform hin.  
 Spass und Humor steh'n bei mir weit oben auf der Liste,  
 Gelegentlich entweicht auch ein Witz meiner Sprüchekiste.  
 Diese Sprüche darf man aber niemals zu ernst vesteh'n,  
 Sie sollen erheitern, oder sonst vorbei am Allerwertesten geh'n.  
 Ferner bin ich ein Freund der Ruhe vor allem,  
 Also bitte kein Lärm und Geschrei in den Hallen.  
 Ich mag's gern ordentlich und diszipliniert,  
 Wohl durchdacht und strukturiert.  
 Perfektion erreichen natürlich unmöglich ist,  
 Man kommt aber nah dran, wenn man lebt als Idealist.  
 Als solcher hoff' ich nun an dieser Stell,  
 Dass mir gelungen ist, mich vorzustell'n originell.  
 Ein letzter Reim noch hier zum Schluss,  
 Fast auf Romanisch machen muss:  
 Cars salids e stei bein,  
 Gleiti nus lu sevesein.



**Ich mag's gern ordentlich und diszipliniert, Wohl durchdacht und strukturiert.**

■ *Gian Sgier*

**Ludothek Bonaduz**



Montag und Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr  
 Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr

Leiterin Ludothek Bonaduz:  
 Marianne Möller, Tel. 081 250 54 94

**Verabschiedungen**

Auf Ende des laufenden Schuljahres verlassen unser Lehrerteam an der Oberstufe Riccarda Monigatti, Martina Beerli, Stefan Weibel und Barbara Sievi. Wir danken euch ganz herzlich für euren Einsatz an unserer Schule und wünschen euch auf privater und beruflicher Ebene alles Gute für die Zukunft.



■ *Schulrat, Schulleitung und Kolleginnen und Kollegen*

## Kindergartenreise Crestasee



Juhui! Anfangs Mai ist es so weit. Die Sonne lacht und wir auch! Es geht los auf die Kindireise. Für einige Kinder bedeutet dies ein wenig Herzklopfen und allen Mut zusammennehmen...geht es doch das erste Mal ohne Eltern auf Reisen. Gut eingecrèmt und mit Rucksack bepackt, warten wir auf den Bus nach Tamins. Er kommt und alle können sich von Mama lösen und sich auf einen spannenden Tag einlassen. Und spannend wird er!



Beim Wandern, Singen, Rasten, Fischen, Baden, Essen, Faulenzen, Kneippen haben wir unseren Spass und können miteinander lachen. Auch sind wir sehr hilfsbereit und suchen im ganzen Badesee und auf der Wiese nach einer verlorengegangenen Sonnenbrille, ohne Erfolg...

### So schön, die Eltern erwarten uns!

Im Postauto schlafen ein paar Kinder ein. Müde und glücklich kommen wir in Bonaduz an.

So schön, die Eltern erwarten uns! Und siehe da, was zu Hause beim Auspacken aus einem nassen Badetuch hervorkommt – die „verlorene“ Sonnenbrille! Ende gut, alles gut!

■ Doris Thommen, Barbara Huonder und Kindergartenkinder Zilip



## Kunstbrut im Kindergarten



Anfangs April 2011 haben wir im Kindergarten Guggli mit Hilfe eines Brutkastens kleine Wachteln ausgebrütet. Diese tolle Erfahrung bleibt uns sicher noch lange in Erinnerung!

Das hat mir besonders gut gefallen:

„Wo's usagschlüpft sind.“  
(Noah)

„Miar hät eigentlich alles gfalla.“  
„Dass ma d'Bibali hät könnä ind Hand neh.“ (Sina und Ambra)

„Wo ma sie hät könnä streichla.“ (Tino, Silas Samuel und Nora)

„Dass d'Bibali so schön weich gsi sind.“ (Isabel)

„Dass d'Bibali ufd Hand kho sind und kräbalat händ und so herzig gsi sind.“ (Nico)

„Wo's ufd Hand kho sind und afanga picka händ.“ (Linus)

„Miar hät eigentlich alles gfalla.“ (Ciril und Giulia)

„Ds Usaschlüpfa!“ (Nando)

■ Bianca Steger, Kindergarten Guggli



### 3 Wünsche frei

Die 4. Klasse A hat am 26. und am 30. Mai das Kindermusical „3 Wünsche frei“, aufgeführt. Das Stück mit den tollen, melodischen Liedern wurde im Laufe des Schuljahres einstudiert und an drei Projekttagen arrangiert. Mit grossem Engagement und viel Begeisterung fieberten die Kinder dem Ereignis entgegen. Für einige bedeutete dies ein enormes Pensum an Auswendiglernen,

**Der ganzen Klasse gebührt ein ganz grosses Lob.**

andere überlegten sich welche technischen Möglichkeiten und Effekte man einsetzen könnte. Es entstanden ausserdem viele schöne Zeichnungen, sei dies für das Bühnenbild oder für die Beamerpräsentation. Auch die im Musical aufgegriffenen Themen empfanden die Schülerinnen und Schüler als wichtig. Sei dies, dass wir unserer Umwelt mehr Sorge tragen, oder dass das Entwickeln und Realisieren von eigenen Fantasien und Träumen nicht verloren gehen darf. Der ganzen Klasse gebührt ein ganz grosses Lob. Solche Projekte fördern die Gemeinschaft, das eigenverantwortliche Denken und bleiben in unseren Herzen erhalten.

■ *Reto Tscholl, Klassenlehrer 4. A*



### Schulreise auf die Schafweide



Am 17.05.11 fuhren wir zuerst nach Chur und dort gingen wir ins Freibad. Um 15:30 fuhren wir auf die Schafweide. Dort warteten wir auf den Transport, der unser Gepäck brachte.

Dann haben wir die Pizza bestellt. In dieser Zeit haben wir das Lagerfeuer angezündet und dann kam auch schon der Pizzakurier. Wir haben gemütlich gegessen und dann haben wir Spiele gespielt. Aber langsam wurde es dunkel und das Feuer grösser und dann war schon bald Nachtruhe. Alle gingen in die Zelte und lasen oder spielten noch. Dann war es plötzlich ruhig. Am nächsten Morgen gingen wir an das Lagerfeuer und wärmten uns auf. Wir hatten auch ein gutes Frühstück. Nachdem wir uns gewärmt hatten, hatten wir Zeit unsere Sachen zu packen. Danach haben wir die Zelte abgebaut und alles in den Anhänger gelegt. Dann fuhren wir gemütlich nach Bonaduz und da war die Schulreise auch schon vorbei.

■ *Dario, 6. Klasse B*



Ahh, schön blauer Himmel und 23 Grad. Von wegen! Die Wetterprognose lag total daneben, als wir die Zelte aufbauten.

Gion, Markus und ich hatten Probleme beim Aufbauen: Ich stolpere über die Heringe, so dass sich das Seil löst. Markus verbiegt den Hering und Gion macht auch irgendwas falsch. Trotz all den Pannen hatten wir es geschafft. Oh nein, wo ist das Regendach? Und dann mussten wir warten, bis man uns hilft. Endlich geschafft! Das Zelt stand. Danach sammelten wir noch sehr viel Feuerholz und schafften es, trotz dem feuchten Holz, ein hohes Lagerfeuer zu entfachen. Es war sehr gemütlich und eine tolle Schulreise.

■ *Severin, 6. Klasse*

Jedes Jahr findet die Schulsportprüfung für die zweite, respektive dritte Oberstufe statt. Die Jugendlichen messen sich in verschiedenen Disziplinen, wobei der beste Sportler/in in der Region ermittelt wird. Sei es beim Stangenklettern – der schnellste Knabe legte die 5 Meter gar in 2,9 Sekunden zurück (Mädchen: 4.8 Sekunden) oder bei den klassischen L.A. Disziplinen, wie Schnelllauf, Weit/Hochsprung, Ballwurf oder Kugelstossen und 3000 m Lauf. Auch die Spielfertigkeit und das Geräteturnen werden getestet und natürlich weitere polysportive Fertigkeiten; zum Beispiel Schwimmen oder Orientierungslauf.

Es ist erfreulich zu sehen, wie die Jugendlichen Wettkampfgeist entwickeln und fair und ehrgeizig kämpfen. Auch unsere Schüler/innen waren dieses Jahr sehr erfolgreich und setzten sich klar gegen die Felsberger / Taminser und Domat/Emser durch. Bei den Mädchen wurden gleich die ersten vier Plätze von Bonaduzerinnen belegt und bei den Knaben gingen die ersten zwei Rangierungen an unseren Oberstufenverband.

Bei den Mädchen gewann Annina Stecher aus Bonaduz den Schulsporttag 2011 ( 69 Teilnehmerinnen) und bei den Knaben gab es einen Doppelsieg mit Marius Huber aus Rhäzüns und Corsin Salutt aus Bonaduz (65 Teilnehmer).

### Glanzeistung der Bonaduzer und Rhäzünser

#### Rangliste:

##### Mädchen

**1 Stecher Annina, Bonaduz 41.75 / 2 Hartmann Melanie, Bonaduz 41.00 / 3 Müller Corina, Bonaduz 40.85 / 4 Crescenti Maddalena, Bonaduz 40.75 / 5 Schneebeili Sandra, Felsberg 40.50 / 6 Wieland Laura, Felsberg 40.25 / 7 Kallen Silvana, Domat/Ems, Meier Ladina, Domat/Ems, **Bürkli Chiara, Bonaduz 40.00 / 10 Lamallari Illira, Domat/Ems 39.00****

##### Knaben

**1 Huber Marius, Rhäzüns und Salutt Corsin, Bonaduz (beide 40.50) / 3 Foffa Flavio, Domat/Ems 40.00 / 4 Bundi Tino, Domat/Ems 39.50 / 5 Blumenthal Remo, Domat/Ems 39.25 / 6 Kurti Besart, Domat/Ems, **Degonda Fabio, Bonaduz und Werth Marco, Bonaduz 39.00****

■ Marina Felix



Wir fuhren am Morgen des 14.4.2011 mit dem Zug ab Bonaduz nach Ilanz. Bereits während der Zugfahrt war es lustig. In Ilanz gingen wir ins Dominikanerinnenkloster. Wir erhielten eine sehr interessante Führung unter der Leitung von Schwester Ida Fassbind. Danach nahmen wir das Mittagessen ein. Zurück fuhren wir mit dem Zug Richtung Thusis. Von dort liefen wir zur Burg Ehrenfels nach Sils i.D.. Herr Attenhofer von einem Catering-Unternehmen brachte ein tolles Nachtessen: Gezuckerte Erdbeeren, Pouletflügel, Country Potatoes, Gemüsesticks mit Dipsaucen...

Nach dem Nachtessen durften wir bis Mitternacht spielen, lachen, Pingpongturniere durchführen... Es war toll, dass wir um 24.00 Uhr ein Feuer entfacht und dazu Kuchen gegessen haben. Am frühen Morgen mussten wir ruhig sein; die ersten wollten schlafen. Um drei Uhr morgens waren dann alle müde und gingen schlafen. Nach der Tagwache um 7.00 Uhr gab es noch ein grosses Morgenessen-Bufferet. Das war eine supercoole Schulreise!

■ 3./4. Kombiklasse mit Ernesto Biondo und Bettina Maag



## Unsere Muttertags-Show



Lustige Sketchs, gute Lieder & Solos, eine Talentshow und Werbungen, die wir auf Video gedreht haben, standen bei uns auf dem Programm. Tolle Unterhaltung für Gross und Klein. Nach der Aufführung gab es noch Kaffee und Kuchen, Cocktails und Chips. Die Cocktails waren sehr gut und beliebt, es war eine tolle Mischung aus Orangensaft und Sirup (Michelle). Die Sketchs waren neben dem Singen das Beste. Bei den Sketchs wurde am meisten gelernt, denn man musste sehr viel auswendig können (Kevin). Die Lieder, die wir gesungen haben, gaben sehr viel Applaus, obwohl wir beim Muttertagsgedicht einen Versprecher hatten (Nico).

Es war sehr toll vor Publikum zu stehen und es zum Lachen zu bringen. Am besten hat mir der Sketch „Gabi“ von Moritz und Nico gefallen (Jérôme).

### ■ 6. Klasse A mit Beat Rischatsch



## Orientierungslauf Mai 2011



Doch noch einen wunderschönen Tag erwischt! Dachte sich das Organisationskomitee des Orientierungslaufes 2011.

Die Bedingungen waren hervorragend um ein solches Ereignis über die Bühne gehen zu lassen. Die Schülerinnen und Schüler wirkten grösstenteils sehr motiviert und die Lehrpersonen besonnen sich auf ihre Aufgaben, dem Treiben im Startgelände eine gewisse Ordnung zu geben.

Am Start herrschte eine gewisse Hektik. Fragen über Fragen:

- Wohin muss man gehen?
- Wo ist Norden?
- Haben wir alle Posten eingezeichnet?
- Wie laufen wir?
- Wo ist der Fussballplatz?
- Muss man rennen?

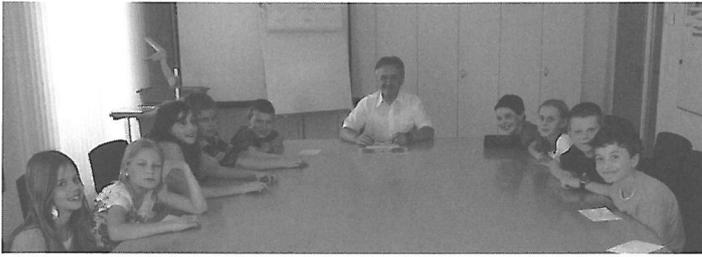
Je nach Ambitionen unterschieden sich natürlich auch die Fragen der jeweiligen Schülerinnen und Schüler.

Am Schluss jedoch konnte man sicher von einem gelungenen Anlass sprechen. Um 16.00 Uhr waren alle Schülerinnen und Schüler wieder im Startgelände, welches gleichbedeutend mit dem Zielgelände war. Ein toller Tag mit viel Schweiß, mit viel Fröhlichkeit und einer guten Portion an Kampfgeist.

### ■ Marco Motalli



## Besuch im Gemeindehaus



„Ich habe vieles dazugelernt“... - Unterricht im Gemeindehaus Bonaduz

Als Abschluss des Geografiethemas „Dorf Bonaduz“ besuchte die 4. Primarklasse mit Klassenlehrer E. Biondo den Souverän der Gemeinde, Gemeindepräsident Herr Christian Theus; dieser nahm sich Zeit, seine Arbeit vorzustellen und Fragen der Kinder zu beantworten. Die Schüler/-innen berichten:



Ich fand es sehr toll, dass wir den Gemeindepräsidenten Herrn Theus besuchen durften; er hat uns sehr viel Wissenswertes über Bonaduz und die Verwaltung erzählt. Herr Theus hat den

Unterschied gezeigt von den Jahren 1951 (Geburtsjahr des Gemeindepräsidenten) bis 2007. Man konnte so viel fragen, wie man wollte. Er hat uns sehr spannende und interessante Sachen erzählt: Obwohl Bonaduz ständig wächst, wird es nie eine Stadt werden, man darf nicht knallige Farben an die Fassade machen oder sein Haus einfach irgendwo auf sein Grundstück stellen, dass es früher keine WCs gab sondern nur Plumpsklos, auch dass es hier vielleicht bald einen Badesee geben wird und was mit denen passiert, die Blödsinn anstellen... Herr Theus ist sehr nett. Er hat sich Zeit genommen, um uns Dinge zu erklären. Er konnte alle unsere Fragen beantworten. Dass er 59 Jahre alt ist, wusste ich nicht; ich dachte er sei erst 50 Jahre. Am Ende bekamen wir einen Nussgipfel – das war der krönende Abschluss. Es war ein toller Nachmittag und wir haben vieles gelernt. Ich selbst würde jederzeit wieder ins Bonaduzer Gemeindehaus gehen!

■ 4. Klasse mit Klassenlehrer E. Biondo



## Leseanlass im Kindergarten

Am 16.11.10 besuchte die 6. Klasse B den grossen Kindergarten zu einer Vorlesung.



Bis es aber soweit war, brauchte es an zwei Vormittagen eine intensive Vorbereitung. Die SchülerInnen lasen zuerst zahlreiche Kurzgeschichten und wählten am Schluss eine Ge-

schichte aus, die sie in Gruppen gut vorbereiteten. Zur Geschichte passend dachten sich die Gruppen ein Rahmenprogramm aus.

Nun war es soweit! Die 6. Klasse besuchte für eine Lektion den grossen Kindergarten.



Die Kindergärtler wurden für den Vorleseanlass in fünf Gruppen aufgeteilt. Aufmerksam und gespannt hörten sie den Vorlesegruppen zu. Anschliessend haben die SchülerInnen mit den Kindergärtlern ge-

bastelt, gezeichnet oder ein lustiges Spiel durchgeführt.

Der gelungene Anlass hat den Kleinen sowie den Grossen viel Spass bereitet. An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an alle Beteiligten.

■ 6. Klasse B, E. Egli



## Musikschule Bonaduz

Sekretariat:  
Musikschule Bonaduz  
Postfach 69  
7402 Bonaduz

weitere Informationen unter:  
[www.musikschule-bonaduz.ch](http://www.musikschule-bonaduz.ch)



## Neugestaltung Unterführung Dorfplatz

Die 3. Sekundarklasse A hat die Unterführung am Dorfplatz neu gestaltet.

Als Motiv dienten dabei unterschiedliche, teuflisch niedliche, befremdlich skurrile oder aber auch liebenswert witzige Monsterfiguren.

Bleibt zu hoffen, dass die kleinen Ungeheuer die grossen möglichst lange von Schmierereien fernzuhalten vermögen.

■ *Die Redaktion*



## AGENDA Veranstaltungen

### Datum

**29.6.2011** Handarbeitsausstellung  
16.30 - 19.30 Uhr (Kaffeestube)

**1.7.2011** Letzter Schultag

**22.8.2011** Erster Schultag

**Oktober 2011** Nächster Griffel

### Ferienkalender

10.10.11 - 21.10.11 Herbstferien  
26.12.11 - 6.1.12 Weihnachtsferien

## Öffnungszeiten Jugendraum

Mittwochnachmittag:  
14.00 bis 17.00 (12 bis 18 Jahre)

Freitagabend:  
19.30 bis 22.00 (12 bis 18 Jahre)

Samstagabend\*:  
20.00 bis 23.00 (15 bis 18 Jahre)  
(12 bis 14 Jahre bis 21.30)

Ausschlaggebend ist der Jahrgang!

\*Der Samstagabend ist der Jugendraum einmal im Monat geöffnet.

YuTu



## TELEFONLISTE

### Ressortliste

Ressortliste	Name	Telefon
Schulratspräsidium	Josef Züger	081 641 10 94 (P)
Fachlehrpersonen	Jeannette Recher	081 641 28 56 (P)
Primarschule 3. - 6. Klasse	Seraina Schoop	081 641 30 12 (P)
Kindergarten, Musikschule, 1. - 2. Klasse	Irena Gartmann	081 641 28 44 (P)
Oberstufe	Marco Wyss	081 641 33 44 (P)
Schulratspräsidium Oberstufenschulverband	Josef Züger	081 641 10 94 (P)
Schulleitung (ursina.patt@schulen-br.ch)	Ursina Patt 079 280 51 69/	081 630 27 61
Schulsekretariat	Marlen Feurer	081 630 27 61
Schulhaus Plaz		081 641 17 60
Schulhaus Campogna		081 641 10 55
Schulhaus Oberstufe		081 641 11 93
Kindergarten		081 641 27 44
Schul- und Erziehungsberatung	Leo Cadruvi	081 633 26 33
Schulinspektorat Mittelbünden	Elisabeth Caluori	081 650 03 20 (Sekretariat)
Untere Gasse 2/4 - 7430 Thusis	Christina Nigg Zimmermann	081 650 03 24 (Schulinspektorin)
Musikschule: Finanzen/Administration	Christina Gabriel	081 250 41 98
Musikschulleiter	Christian Albrecht	081 322 90 33
Schul- und Gemeindebibliothek	Trudi Hobi	081 641 36 52



## IMPRESSUM

Griffel, Juni 2011  
Redaktion

Auflage  
Verteiler



Umfang: 8 Seiten  
Pius Bergamin, Beat Rischatsch, Carlo Stecher  
E-mail: griffel@schulen-br.ch  
1300 Exemplare  
gratis an alle Haushaltungen von Bonaduz



Griffel, Juni 2011